

Durchblick 8+ – Übergeschnappt – Knetter – M. Koolhoven – NL 2005 – 81 min.

## Arbeitsblatt 5: Die Krankheit der Mutter

Über ihre Mutter sagt Bonnie: „Sie ist eine Ganz-oder-Gar-Nicht-Mutter“. Denn Bonnies Mutter ist entweder sehr müde, traurig und gleichgültig oder sehr fröhlich, lustig und aufgekratzt. Ganz gleich, welches Gefühl gerade vorherrscht: Es ist viel zu stark für den normalen Alltag.

Die Krankheit, die Bonnies Mutter hat, ist eine psychische Krankheit. Bei einer psychischen Krankheit stimmt etwas mit den Empfindungen nicht. Bonnies Mutter kann ihre Gefühle nicht kontrollieren, wenn sie krank ist.

Man sagt zu dieser Krankheit „manisch-depressive Störung“. „Manisch“ – das ist die überdrehte Phase, „depressiv“ – das ist die müde Phase.

Die Krankheit kommt in Krankheitsschüben und tritt immer wieder auf. Manche Menschen haben diese Schübe oft, andere haben sie selten. Es ist ziemlich schwierig, während der Krankheitsschübe mit manisch-depressiven Menschen umzugehen. Entweder, sie liegen den ganzen Tag im Bett oder auf dem Sofa und haben zu gar nichts Lust, wollen nicht essen, nicht aufstehen und von gar nichts etwas wissen – oder sie „rennen wie ein aufgeschrecktes Huhn herum“, fangen tausend Sachen an, nichts geht ihnen schnell genug und sie möchten alles auf einmal erleben.

So eine Krankheit hat Bonnies Mutter. Sie muss sie mit Tabletten behandeln. Aber die Tabletten haben starke Nebenwirkungen und Bonnies Mutter will sie oft nicht nehmen.

Solange die Großmutter noch lebte, hat sie sich um die Mutter gekümmert.

Jetzt will sich Bonnie um die Mutter kümmern – aber müsste sich nicht eigentlich die Mutter um Bonnie kümmern?



Erzähle, was Bonnies Mutter macht, wenn sie „manisch“ ist.



Erzähle, was Bonnies Mutter macht, wenn sie „depressiv“ ist.



Worauf besteht Bonnies Oma, wenn Bonnies Mutter depressiv ist?

---

---

---



Worauf besteht Bonnies Oma, wenn Bonnies Mutter manisch ist?

---

---

---